

Martin Greif (1839-1911)

## **Bekenntnis wider Willen.**

Du hast mir manchmal leid getan,  
Ließ ich mir's auch nicht merken an,  
Doch spricht ein Blick im stillen  
Oft gegen unsern Willen.

5

Wohl machtest du es ebenso  
Und schienst vor andern immer froh.  
So kam mir nie die Frage:  
Was heimlich an dir nage.

10

Doch was verschwiegen Mund dem Mund,  
Das ward mir durch dein Auge kund,  
Als ich in stummem Harme  
Dich schloß in meine Arme.  
(68 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap011.html>*